

Mit  
frischem  
Kürbis  
direkt  
ins  
Brot

**Leckerer  
Kürbisbrat**  
FAMILIENREIPE SEIT 1982

Kühnheit von Hof Karamell, Original  
aus eigener Anbau, ohne Zusatz  
von Aromastoffen, ohne Konservierungsstoffe

Special  
Offer  
**BIG**  
100% Kürbis  
100% Weizenmehl  
100% Butter

**Superbillig**  
**BIG**  
100% Kürbis  
100% Weizenmehl  
100% Butter

AN WOCHE 9,90 € UNTER 10 €  
**200** DVD  
100% Kürbis  
100% Weizenmehl  
100% Butter

**MediaMarkt**  
Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser,

wenn man in der  
„Bürger“ arbeiten  
möchte, hat  
man es wirk-  
lich nicht  
leicht. Gestern  
hatte ich noch  
überhaupt

keine Probleme, zu unserem  
Lieblings-Bäcker zu gelangen.  
Natürlich musste ich über  
Granitplatten, Sandberge und  
Schutt hinwegsteigen, aber  
das ist ja nichts Neues. Heute  
allerdings sieht die Sache  
schon wieder ganz anders aus.  
Wo ich einen Tag zuvor noch  
lang stehen, stehen nun Gie-  
ter und Absperzulaue. Und  
wenn man – wie ich – keinen  
besonders guten Orientie-  
rungssinn hat, wird es doppelt  
schwierig, sich zurecht zu finden.  
Das wissen anscheinend auch  
die Bauarbeiter. Die lassen  
mich nicht lange umher irren.  
Sie haben mir schon oft aus  
der Klemme geholfen und den  
richtigen Weg gezeigt. Es

AUSGABE 49 - JAHRGANG 3

**Einig**

sind sich die Vereinsmitglieder von „Integratives Segeln“. Sie wollen „Thor“ so schnell es geht, aufbauen, um mit behinderten Jugendlichen in See zu stechen. Nähere Informationen hierzu stehen auf Seite 2

**Eisig**

wurde es auf dem Rundgang bei der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft. Hier im Freihafen steht eine der größten „Gefriertruhen“ Bremerhavens, in der viele Lebensmittel ihr Dasein „frieren“. Mehr dazu auf Seite 3

**Eifrig**

am Probst sind die Ensemble-Mitglieder des neuen Musicals „Hair“. Der kurier selbst zahn Freikantien für das Flower-Power-Happening in Bremen. Details zu der Inszenierung finden Sie bei uns auf Seite 9

8. SEPTEMBER 2001

**222 Liter Sprit für lau**

In Kürze ist es soweit: Bremerhaven ist das größte und spendiert dem 3.000 Teilnehmer im Bürgerneut einen fetten Benzinkuscheln.

**Weitersagen! Mitmachen!**

Also Gas geben und kostenlos anmelden. [www.bremerhaven.de/umweltsd/](http://www.bremerhaven.de/umweltsd/) oder 0471 3048888 **Bremerhavener**  
Die Adresse im September bis 11.10.2001

**Einem halben Stunden mit Atkzar von Helmut Schmidt**

Thomas Klaus sprach exklusiv mit dem ehemaligen deutschen Regierungschef. Im Kurier-Interview äußerte sich der Ehrenbürger über seine und die gesellschaftlichen Entwicklungen

Bremerhaven/Hamburg Eine beeindruckende Persönlichkeit mit enormer Ausstrahlung, mit seinen 82 Jahren generell völlig auf der Höhe, nach wie vor ausgestattet mit einer kräftigen, entspannten Stimme und ein Interesse an (und Informiert über) Bremer und Bremen muss. Die Politik – so konnte man dem ehemaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt am Montagmorgen erleben. In seinem Heerenhäger Büro im Gebäude der Wochenzeitschrift „Die Zeit“ in Hamburg gewählte der deutsche Regierungschef der Jahre 1981-1984 bis (Oktober) 1982 dem kurier ein Exklusiv-Interview. Einleitend Stunden lang wies er sich Schmidt vor allem

gegenwärtigen Tendenzen durch das gute Beispiel von Vorbild entgegen zu stehen. „Strafen sind nicht das erste Mittel“. Allerdings sei nicht zu vergessen, dass die Umgang mit kriminell gewordenen jungen Menschen „ein bisschen zu leicht behandelt werde – ein Vorwurf, den sich vor allem die Jugendgerichtshilfe und die Jugendämter machen müssen. Die Nachlässigkeit gegenüber reifen Leute. „Ich kenne Gasendungen“ auf dem Plan, jenseits der Sozialdemokraten: Ex-Richter Ronald Schill, der bei den Bürgerhaushaltswahlen in Hamburg am 23. September bis zu 15 Prozent der Wählerstimmen bekommen konnte. Nach Schmidts Überzeugung will Schill „eine Gesellschaft mit Polizei und Gefängnis“ die Sozialdemokraten

Der Jugend schreibe der führende SPD-Spitzenpolitiker ins Stammbuch, sei solle sich von der Haltung lösen, die „viele von Staat zu verantworten“ – eine Position, die in Deutschland zu sehr verbreitet sei. „Dazu haben meine Partnerfreunde, die Sozialdemokraten, beigetragen, aber die: nicht allein.“ In diesem Zusammenhang nahm Schmidt auch zur Frage der Langzeitbeschäftigung Stellung und sprach sich dafür aus, Dauerrenten der Hochschulen zu verweigern. Lediglich der Altkanzler i für das angelegte europäische „Brennstoffstein“ der Deutschen übergibt. Die Angst vor dem Euro, zögerte sich Schmidt sicher, werde sich nicht durch die Pfingsten gelöst haben, wenn man es nicht eile. Male mit dem Markt nachfolger betraut habe. Er

Helmut Schmidt beantwortete

**Krankenhausschiff kommt nach Bremen**

Bremen. Mit 11700 Bruttoregistertonnen und 159 Meter Länge ist die MS „Anastasis“ das größte private Krankenhausschiff der Welt. Am heiligen Mittwoch, 5. September, wird das Schiff in Bremen an der Getreidelände/Gröpinger Fahrweg/F2 festmachen und dort bis zum Donnerstag, 13. September, bleiben. „Anastasis“ ist ein 120 Meter langes Flaggschiff von „Mery Ship“, einem internationalen christlichen Missionen. Hitteck. Das fast 50 Jahre alte ehemalige Kreuzfahrtschiff war von November 2000 bis Mitte Juni dieses Jahres in Cotonou, der Hauptstadt der westafrikanischen Republik Benin, im Einsatz. In dieser Zeit wurden 1400 Operationen, fast 9000 Zahn- und knapp 8000 allgemeine medizinische Behandlungen vorgenommen. Das Schiff kam bis Sonntag, 8. September, zwischen 10 und 17 Uhr besichtigt werden, Sonntag, 8. September, von 13 bis 17 Uhr und Montag, 9. September, von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. nah

**„L’Atlantide“ macht hier Zwischenstop**

Bremerhaven. Das französische Forschungsschiff „L’Atlantide“ macht auf seinem Rückweg von der Antarktis nach Norwegen und Norwegen nach Bristol Frankrich in Bremerhaven Halt. Die „L’Atlantide“ läuft am morgigen Donnerstag, 6. September, am Bremerhavener Fischerei ein. Es waren insgesamt 26 Wissenschaftler, Ingenieure und Interaktion des Heligen Alfred Wegener-Institut und anderer internationaler Forschungseinrichtungen auf der „L’Atlantide“ unterwegs. nah



Ex-Bundeskanzler Helmut Schmidt und Thomas Klaus im „Zell“-Büro in Hamburg.

